

1916 ausgeschlossen. Zahlst.: Freudenstadt: Stadtkasse; Frankfurt a. M.: Disconto-Ges.; Stuttgart: Stahl & Federer A.-G.; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G. Aufgelegt in Heilbronn im Juli 1906 zu 102%. Die Anleihe wird nicht gehandelt. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Friedberg, Grossherzogtum Hessen.

Gesamte Stadtschuld: M. 1 315 564. — Vermögen: M. 3 450 000.

3½% Stadt-Anleihe von 1905. M. 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bis 1./10. 1910 unkündbar u. unverlosbar; von diesem Termine ab durch Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 1½%; vom 1./10. 1910 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Friedberg: Stadtkasse; Frankf. a. M. u. Marburg: Baruch Strauss. Eingeführt in Frankf. a. M. 29./11. 1905 zu 99%. Kurs Ende 1905—1912: 99, 95, 90, 91.30, 91.50, 90.50, 90.50, 86.50%. Not. in Frankf. a. M. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Fürstenwalde a. Spree.

Stadt-Anleihe von 1900 im Gesamtbetrage von M. 3 000 000. Davon begeben:

3½% Stadt-Anleihe von 1900 (Ausgabe 1903). M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1904 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs in längstens 35 J.; dem Tilg.-F. werden ferner die Betriebsüberschüsse des Schlachthauses, der Kaserne, der sonst. Kasernementsbauten, der Kanalisation u. der Wasserleitung zugeführt; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Fürstenwalde a. Spree: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Nationalbank f. Deutschl. Aufgelegt in Berlin 3./10. 1903 M. 1 500 000 zu 98.75%. Kurs in Berlin Ende 1903—1912: 99, 98.10, 98.40, 95.20, —, 93.50, 95, 95.50, 97.50, 96.70%.

3½% Stadt-Anleihe von 1900 (Ausgabe 1905). M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1905 ab wie Ausgabe 1903. Zahlst.: Wie oben. Die Anleihe wurde in Berlin im April 1905 eingeführt. Kurs in Berlin mit Ausgabe von 1903 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Fürth.

Gesamte Stadtschuld Ende 1911: M. 15 211 476. — Gemeinde-Vermögen: M. 23 064 182.

3½% Stadt-Anleihe von 1886. M. 2 000 000 in Stücken à M. 400, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1888—1931 durch Verl. im Juni per 31./8. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse; München: J. N. Oberndörffer. Kurs in München Ende 1890—1912: 95, 94.50, 95.50, 95.40, 99.30, 101, 100.50, —, 97.50, —, 90.50, 95, 97.50, 98, 98.20, 98, —, 91, 92, 92.50, 91.75, 89.50, 88%.

Stadt-Anleihe von 1901 im Gesamtbetrage von M. 7 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 1 500 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1910 ab durch Verl. im Juni per 1./10. oder freihänd. Ankauf innerh. 56 Jahren; vom 1./10. 1910 ab auch Verstärk. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Nürnberg: Vereinsbank. Aufgel. in Berlin u. Frankf. a. M. 20./8. 1901: M. 1 500 000 zu 102.30%. Kurs Ende 1901—1912: In Berlin: 102.25, 103.60, —, 102.75, —, 101.75, 97.80, 100, 100.25, —, 99.60, 96.50%. — In Frankf. a. M.: 102.10, 103.80, 103.50, 102.60, 102.30, 101, 99, 100.30, 100.20, 100, 99.30, 96%.

3½% Stadt-Anleihe von 1901. M. 2 500 000 (dieser Betrag sollte anfangs zu 4% begeben werden, die Kollegien der Stadt beschlossen jedoch am 19./11. und 24./11. 1903 statt 4% 3½% Schuldverschreib. auszugeben) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1910 ab durch Rückkauf oder Verl. im Juni (zuerst Juni 1910) per 1./10. innerh. 60 Jahren; vom 1./10. 1910 ab verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse, Heinrich Mailänder; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Nürnberg: Anton Kohn. Eingeführt in Berlin am 22./2. 1904 zu 99.60%, in Frankf. a. M. am 26./2. 1904 zu 99.50%. Kurs Ende 1904—1912: In Berlin: 99, 98, 95.75, 90.10, 91.50, 92, 91, 90.25, 86.75%. — In Frankf. a. M.: 99, 98, 94.50, 90, —, 91.50, 91, 89.60, 88%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1906. (Restbetrag der M. 7 000 000 Anleihe.) M. 3 000 000 zu 4% verzinslich und vom Jahre 1910 ab mit 1% der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen aufgenommen bei der Gothaer Lebensvers.-Bank A.-G. in Gotha.

4½% Stadt-Anleihe von 1909. M. 2 000 000 zu 4½% verzinslich u. vom Jahre 1910 ab mit 3.3% der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen, aufgenommen bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. in Stuttgart. Der Stadtgemeinde ist das Recht eingeräumt, ab 1922 u. 1929 eine Minderung der jährl. Annuität eintreten zu lassen.

4½% Stadt-Anleihe von 1911. M. 2 000 000, aufgenommen bei der Karlsruher Lebensversich.-A.-G. vorm. Allg. Versorgungsanstalt. Das Darlehen ist vom 31./3. 1913 ab mit 1½% u. Zs.-Zuwachs zu tilgen.

4¼% Stadt-Anleihe von 1912. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G. Tilg. vom Jahre 1914 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.